Die Vipaltige Beile ober beren Rann 25 Pf. Die But-lamezeile ober be-ren Raum 60 Pf. Weinbestpreitseines gen entfprecembe Rabatt richtl. Eintreißung n.Ronfurjen fit bei Rabatt binfallig

Huzeigenpreis

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.=21.=Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Mr. 45

Drud und Berlag in Altenfteig.

Dienstag, ben 24. Februar

Amteblatt für ben D.-B.-Begirt Ragolb.

Der Rotichrei ber Zeitungen.

Weimar, 23. Febr.

Die deutsche Zeitungsverlegerversammlung bat gestern einstimmig folgende Entichließung angenommen

Die beutschen Beitungen fteben bor einer Rataftrophe. Die völlige Unficherheit ber Bapierbelieferung, bie ungeheuren Breiserhöhungen bes Drudpapiers, aller Materialien und Maichinen, ber Löhne und Gehalter, die Un-möglichkeit, einen auch nur annahernden Ausgleich ber Belaftung ber Beitungen gu erreichen, hat beute in Beimar bie Berausgeber ber deutschen Zeitungen aus allen Teilen bes Reichs gujammengeführt. Die Aussprache ergab, bag eine gange Angahl beutscher Beitungen nur noch burd Rotfredite bisher bor bem Bufammenbruch bewahrt wurden und daß ohne eine Gicherstellung bes Beitungsbruchapiers ju noch erträglichen Breifen ber Beitpunkt abzusehen ift, an bem bie überwältigenbe Mehrzahl ber beutschen Beitungen ihr Ericheinen

Die Reichsreg ie rung ift fich anscheinend ber Birfungen einer solchen Rataftrophe noch gar nicht voll bewußt. Es handelt fich um die Existenz einer Einrichtung, ohne beren Fortbesteben und Aufrechterhaltung Birtichaft und Ordnung in Deutschland ben allerichwerften Gefahren ausgeseht werben und ber Bieberaufbau unmöglich wird. Berichwindet bie Zeitung mit ihrer wirtschaftlichen Bermittlung, mit ihrem Ginfluß auf bas In- und Ausland, verschwindet ihre Aufflarungsarbeit, ihre Ermutigung in Deutschlands ichverfter Rot, dann tritt das Gernicht, bann treten bie & In gblater aller gerftorenben Rrafte von brinnen und brau-

firm an ihre Stelle. Die beutschen Zeitungen wollen teine Liebesga-be für sich, aber fie haben bas wohlerworbene Recht, im öffentlichen Interesse zu verlangen, bag bie Eriften g grund lage ber Beitungen sichergestellt wird bor ber fie vernichtenben Birtichaft, bie burch bie grengenlofen Spetulationen und Schiebungen auf bem Solgmartt ben hauptfachlichften Robftoff für Beitungspapier so verteuert, daß Bapier für die übergroße Mehrheit der beutschen Zeitungen unerschwinglich wird. Daran ändert es nichts, wenn einzelne Unternehmungen ohne Rudsicht auf die Mehrzahl der Zeitungen und die bewährte Struftur ber beutschen Breffe aus befonderen Grunden Bapier gu jedem Preis zu erlangen fuchen. Es geht hier nicht um Brivatintereffen einzelner Berleger, fondern um Gein ober Nichtfein ber beutichen Breffe und die Freiheit und die Unabhangigfeit ber öffent-

In letter Stunde richten bie beutschen Zeitungsverleger die dringen de Mahnung an die Reichstegierung, die Regierungen ber Lander und bie Ratio-nalbersammlung, im allgemeinen Intereise bas Ericheinen ber Beitungen gu gewährleiften burch Gicherfte llung einer aus reichenden Menge von Babier. hals zu mäßigen Breifen und baburch bes Zeitungsbrudpapiers. Berhalt biefer Rotschrei ungehort, gogern die Regierungen, dann wird ber Bujammenbruch ber beutichen Breife mit all feinen Folgen unvermeiblich.

Deutschland und Rugland.

Der Bertreter ber Covjetregierung, Biftor Ropp, ber gegenwärtig in Berlin augeblich fiber ben Austaufch ber beiberseitigen Eriegogesangenen unterhanbelt, batte Un-

"Bormarts" berichtet barüber: Ropp verneinte die Frage, ob Deutschland und Rugfand tatfachlich nur über die Beimichaffung ber Wefangenen miteinander zu berhandeln batten. Der Bejangenenaustaufch fei bon untergeordneter Bebeutung. Rugfand wünsche mit Deutschland möglichst schnell zu einem regen wirtschaftlichen Gateraustausch zu kommen, benn bas wirtidatflich ungeheuer geschwächte Ruftland bedürfe bringend beuticher Rajchinen, beutscher Roble, beutscher Meditamente und mehr noch beuticher Facharbei. ter, Tednifer und Organijatoren. Mis Gegemwert werbe es für Deutschland hocherwünschte Robpoise zu bieten haben. (?)

Für eine Einwanderung tamen in erfter Linie Facharbeiter der Industrie in Frage, mabrend die Bauern Bugug nicht allzu frendig begrüßen wurden. Es gebe gwar noch unerichloffene Landereien, bor allem in Gibirien, die benticher Gieblung vorbehalten fein tonnten, aber bringenber fei bie Lofung ber induftriellen Erfoliegung Ruglands. Der Danbel mit Sovjet-Ruffland

tonne nur ale Barenaustau ich gustande fommen. Ein Austaufch von Waren gegen Gelb mare bei ben beutigen Bahrungeverhaltniffen unmöglich. Bu ben Einmischungebersuchen seiner Regierung in die innerdeutsche Bolitit meinte Ropp, die Sovjetregierung hoffe nach wie vor auf die Weltrevolution, aber man wiffe, daß foziale Umwälzungen fich nicht "machen" ließen. Tenticiland und Covjetrugland feien geute mehr benn je aufeinander augewiesen.

Bertenerung der Arbeiterverficherung.

Die Ausgaben fur die Arbeiterversicherung haben eine wejentliche Steigerung erfahren. Sie bat ihren Grund gunachft in ber Bertenerung ber Berwaltung ber Ber-ficherungsträger, wobei ber hauptleil auf die Erhöhung ber Begige ber Angestellten entfallt. Die Erhöhung bes Entgelts der Berficherten bar fodann bagu geführt, bag die Grundlohne, die fur die Bemeffung ber Barleiftungen und der Beitrage in ber Rrantenverficherung maggebend find, wefentlich erhobt werden mußten. Bab rend bie Sodeffage bes Grundlohns nach ber Reicheverficherung funt und feche Mart ansmachen, find fie bebereits auf acht und gebn Mart erhöht worben. Bie perlautet, foll eine weitere Erhöhung aut gwangig Mart

burchgeführt werben, woburch naturgemaß bie Beitrage eine wefentlidje Steigerung erfahren werben.

Staderbem follen die Leiftungen der Krankenverficherung enweitert werben. Die wahrend bes Kriegs eingeführten erweiterten Leiftungen ber Wochenhilfe find neuerdings als Repetfei fru ng ber Krantenversicherung beibehalten worden, doch find im Sinblid auf den verminberten Gelbwert bie Barleiftungen bedeutend erhöbt worben. Auch ift bie Bezugsbauer ber Wochengelbes verlängert. Reu eingeführt ift bann bie Familiemvochenhilfe, die versicherungsfreien Chefrauen, Tochtern, Stiefund Bilegetochtern ber Berficherten guftebt. Infolge-beffen ift ber Bochstfap ber Raifenbeitrage von ieche auf zehn v. S. des Grundlohus erhöht worden. Die Erhohung der Beiträge wird insolgebeisen nicht unbedeu-tend sein. Ferner wird an die Einsubrung der Krantenpftege filr Familienangehörige als Regelleiftung ber Krankentassen gedacht. Große leistungsfäsige Kaffen ba-ben sie ichon als freiwillige Mehrleiftung übernommen in der Regel unter Beschränfung auf die ärztliche Be-handlung und unter Ausschluß der Arzneien und Seil-

Auf bem Bebiet ber Unfallo erfich erung werben die Unternehmer ichon wegen ber gefteigerten Löhne mit wejentlich höheren Umlagen zu rechnen haben. Bubem bat bie Bahl ber Unfalle infolge gesteigerter Berwendung ungeubter Arbeitefrafte wahrend bes Kriege gugenommen. Auch für die Bulagen zu ben Renten ber Unfallverletten muffen die Berufogenoffenichaften die Dedungemittel

Die Bermögenstage ber Invalidenverfiche. rrung hat fich mit bem weitern Fortgang bes Rriege wesentlich verschlechtert. Richt nur die hinterbliebeven ber Kriegsteilnehmer, fonbern auch bie Kriegsteilnehmer, die infolge bes Kriege invalide geworben find, haben die Rentenlaft erheblich gefteigert. Auch zu ben Invafidenrenten und Winvenrenten find Buichlage bewilligt. Dierfür nuß Dedung beschafft werben; fie fann nur durch eine Erhöhung ber Beitrage bewertstelligt werben. Es fann mit einer Erhöhung um bas Drei- bis Bierfache gerechnet

Neues vom Tage. Enberfulojebefampfung.

Berlin, 23. Febr. 3m Reichsamt bes Innern ift ein Gesentwurf gur Befampfung der Tuberfuloje fertiggestellt. Der Entwurf ift bem Reichogesundheitsamt gur Begutachtung zugegangen und wird bemnuchtt ben Reicherat beschäftigen.

Die Gifenbahnübergabe.

Berlin, 23. Jebr. Die fachfifche Regierung verlangt tant "Berliner Lotafangeiger" für die Abtretung ber Eisenbahnen an bas Reich rund zwei Milliarben Mart.

Main-Manalifierung.

München, 23. Febr. Dem Landtag ift ein Gefeg-entwurf gugegangen über bie Fortführung ber Main-Ranalisterung bon Afchaffenburg bis Burghurg und fiber ben Ansbau ber Donaumafferftrage von Regensburg bis Baffau. Ale erfter Teilbetrag follen 75 Millionen aus Staatsmitteln bereitgestelft werben.

Broget birichfeld.

Berlin, 21. Jebr. Die Frage bes Borfipenben, ob ber Angellagte das Recht zu haben glaubte, den Bini-fter durch eine Augel zu beseitigen, bejaht der Angellagte. Er gebe zu, daß der politische Mord nicht vorlommen folle, aber Erzberger ftuge fich auf Gewalt und Gewalt jei durch Gewalt zu beseitigen. Er habe am 26. Januar bem Brozes beigewohnt, und bas, was er bort gebort habe, habe ihn in seiner Ansicht, daß Erzberger von der politischen Bildsläche verschwinden musse, bestärkt. Er habe einen Schuft auf die Bruft abgegeben, um die Lunge ju treffen, ba er als fruberer Solbat wußte, bag bie fleinen Gleichoffe faft niemals tobliche Lungenichuffe : urfachen. Er habe nicht bie Abficht gehabt, ben Ding ju toten, fondern ihn nur für einige Beit unichabin machen wollen. - Geb. Rat Dr. Silbebrandt befundet, daß weber ein Knochen, noch die Lunge verlegt worben fei. — Die Mutter bes Angeflagten befundet, daß man zu haufe keine Ahnung davon gehabt habe, was ber Sohn ausführen wollte. Er habe ftets bie allerbesten Bengnisse mitgebracht und fei unbedingt wahr-beitsliebend, selbst bann, wenn bies gu feinem Schaben jei. — Eine Frage des Berteidigers, ob ihr nicht aus allen Kreisen gahlreiche Schreiben zugegangen seien, u. a. von einem Brosessor in heidelberg, und einem General, die den Sohn als helben und echten denischen

Mann priesen, bejaht die Zengin. Geh. Medizinalrat Dr. Doffmann gibt an, der Angellagte sei förperlich zurückgeblieben und auch geiftig nicht gang auf der Sobe. Geine Tat fei bie eines Fanatifers. Bon einer Billensfreiheit bei ber Tat in vollstem Sinne tonne nicht gesprochen werben. Der An-gestagte sei gwar als minberwertig anzusprechen, jedoch für seine Tat verantwortlich.

Minifter Ergberger bestätigt, bag er ichen am Montag nach ber Tat feine Welchafte wieber aufgenommen habe. - Auf die Frage des Berteidigers, wie wohl die Radrichten in die Zeitungen gesommen seien, die des Besinden des Ministers als besorgniserregend bezeichnet hatten, mahrend es fich boch berausgestellt habe, bag Die Sache gang unbedeutend gewesen fei, erflatte Ergberger, bieruber nicht unterrichtet gu fein. Er wiffe nur, bas bie beiben behandelnben Mergte von Bertretern ber Preife gerabegu überlaufen worden feien.

Das Urteil lautet wegen gefährlicher Rörperverlegung unter Zubilligung milbernber Umftanbe 1 1/2 Jahre Gefangnis unter Anrechnung ber Untersuchungehaft bon 26. Tagen. Der Staatsamvalt batte 2 Jahre Gefängnis beantragt

Die Reichstagswahlen. Frankfurt a. M., 23. Jebr. Im "Frankf. Gene-ralanzeiger" tritt Abg. Haußman w bafür ein, die Arbeiten ber nationalversammlung auf Oftern 1920 gu ichliegen und die Remvahlen für ben Reichstag im Dat 3m Juni ober Juli maren Ien wegen ber landwirtschaftlichen Arbeiten unmöglich fie bis zum Oftober ober indter hinauszuschieben, mare aber ein politischer Tehler.

Protest ber Schleswiger. Berlin, 23. Febr. In vielen Stabten Rorbichleswigs haben Kundgebungen gegen die Abtretung beutscher Gebiete auch in ber erften Bone flatigefunden.

Rene Anflagen gegen Erzberger-Berlin, 28. Febr. Die "Samb. Rachr." veröffentliden Bergleiche ber Angaben bes Reichsfinangminiftere Ergberger und ber anberen Beugen im Delfferich-Brogen über fein Gintommen aus gewinnbringenber Beichaftigung mit ben tatfachlichen Stenererflarungen Grabergers (bie befanntlich) aus bem Steueramt Berlin geitweilig entwendet und jum 3wed einer Beröffentlichung photographiert worden waren. D. Schr.). Die "Damb Radir." behaupten, daß Erzberger fein Einkommen viel an nieber angegeben und versteuert babe.

287B. verbreitet eine Erflarung, ber Reichsfinangmirifter werden es ableimen burfen, fiber feine privaten Gintommensverhaltniffe fich in ber Deffentlichteit auseine anbergufegen. Die Steuerbehörben werben ben Gang bes Belfferich-Brozeffes verfolgen und bas Ergebnis ber Beweisaufnahme Aberprafen. Das Ergebnis werbe ber

Reichsfinangminister mit rubigem Gewissen abwarten. Elberfeld, 23. Febr. Der Gesamtvorstand ber bemos fratischen Bartet Elberfelds nahm eine Entschießung an, bag ein langeres Berbleiben Ersbergers im Minifterium nach bem bisherigen Ergebnie bes Brogefies Ergberger-Delfferid ausgeichloffen ericbeine

Mind bem befenten Gebiet.

Maunheim, 23. Jebr. Die französische Militärbe-Borbe bat ben Rurs ber Reichsmart für bas Befatungsbeer in der Bfals auf 12 Centimes herabgefeht.

Bier deutide Offigiere und 3 Unteroffigiere, Die von ben Frangofen im Befegungsgebiet verhaftet morben find, follen in biefer Boche par bem Kriegsgericht in Lifte wegen Diebstabis und Blunderung abgeurteilt werben.

Die Abanderung Des Friedensbertrags. Condon, 23. Jebr. (Reuter.) Im Unterhaus er-Marte Liond webrge auf eine Anfrage, jede Ausfprache über bie Abanberung des Friedensvertrags halte er für unannehmbar, folange nicht erwiefen fei, bag Beutschland ibn nicht einhalten tonne.

Finangtonfereng. Baris, 23. Gebr. Der Bertreter Aranfreiche in ber Bonboner Tagung bes Bofferbunds, Leon Beurgeois, bat ber frangofficen Bollerbundeliga mitgeteilt, bag in nach. fter Beit eine Ronfereng ber Boller gur Regelung ber Bolutofragen und ber finanziellen und wirtichftlichen Lage Europas einberufen werde.

London, 23. Gebr. Millerand, ber rumanifche Mimifterprafident Baiba und ber igaljenifche Minifter bes Meuftern Scialoja find neftern in London eingetroffen.

Belfingfore, 23. Febr. Der finnische Minifter bes Meuffern erflärte, die Regierung werbe bie Dagnabmen gum Beitritt Finnlands gum Botferbund treffen, wenn ber geeignete Beitpunft gefommen fei. Bis jest bejeebe ber Bolferbund noch gar nicht.

Bine Abftimmung Des ameritanifden Genats.

Baffington, 23. Jebr. (Reuter.) Der Senat bat mit 33 gegen 32 Stimmen einen Antrag auf Abanberung bes Borbebalts Lodges bezüglich des Austritts ber Bereinigten Staaten aus bem Bolferbund abgelehnt. Die unverfohnlichen Bertragegegner ber republitanifchen Barici gingen bei ber Abstimmung mit ben Demolraten jufammen. Der Genat nahm barauf mit 43 gegen 20 Stimmen wieber ben ursprünglichen Bortlaut bes Bor-

Ropenhagen, 23. Jebr. Rach "Bolitifen" erfiarte ber ameritanifche Senat, daß zwifden ben Bereinigten Studien und Demichland Friedenszustand beftebe. Gine Rongereng ber Staaten werbe jum Bieberaufbau im Dai einberufen. - Die Melbung bat in England Arffeben erregt, ba es fdseine, als wünsche Amerita eine neue Friebenetonferens.

Rabinettefrifie in Spanien-Madrid, 23. Gebr. Bufolge der Daltung ber Inben in Barcelona bat bas Ministerium Salafare feine Entlaffung eingereicht. Der Ronig bat die Minifter, im Unite gu bleiben.

Bernhigung ber iffamitifchen Judier. Loubon, 23 Jebr. Der Bigefonig von Indien wurbe fojort von bem Beichluß bes Oberften Rats, bag ber Sultan in Rouftanzinopel bleiben burje, benachrichtigt, bomit er ben Beidilug in gang Judien befannt mache. (Ob wohl Mond George den Bigefonig auch davon benachrichtigt bat, daß eine englische Toite bor Konftan-Michen Ranonen ju "beruhigen"?)

Frangöfische Rechtsprechung. WEB. Berlin, 24. Febr. Drei merlwürdige Falle von frangofifder Rechtsfprechung im befehten Gebiet werben bon vericbiebenen Morgenblattern ernftlich gerügt. 11. a. murbe in Biesbaben ein Schaffner ber Stragenbahn, ber einen frang. Offigier aufgeforbert batte, mabrent bes Rangierens tes Bagens biefen gu berlaffen, megen Dig. achtung ber frang Antoritat mit acht Tagen und in ber Berufungeinftang mit 14 Tagen Befangnis beftraft.

Aus Stadt und Land.

Alteusteig, 24. Februar 1980.

* Biebes wert fur Dentid Defterreid. Liebesgaben aus bem binteren Begirt werben and bon herrn Stabt. pfleger Pfigenmater in Altenfteig bis 5. Marg entgegenge. no mmen und bie Frachibriefe gu ihrer toftenlofen Beforberung

= Steuerzahlungen und ichwebende Schuld. Mins Berlin wirb und gemelbet; Bum Bwed ber Mbbedung ber ichwebenben Schuld werben bie Beranlagungen zu ben Kriegsabgaben, insbefondere gur Abgabe bom Bermögenszuwachs und zum Reichsnotopfer burch bie Reichssteuerverwaltung in fürzester Beit burchgeführt werben. Um ben Steuerpflichtigen einen Anreig gu geben, frühzeitig ihre Abgaben gu leiften, ift gefehlich bestimmt, bag bei ber Abgabe vom Bermogenszuwachs und bei bem Reichenotopfer bie Borleiftung auf die Steuerfculb (b. h. alfo bie Steuergahlung por Abfauf bes Leiftungstermins) verzinft wird, und zwar werben bei der Abgabe vom Bermogenszuwachs 6 Brogent vergutet und beim Reichenotobier fur die Borausgablungen bis jum 30. Juni 1920 8 Prozent und fur die in der Beit bom I. Ruli bis 31. Dezember 1920 4 Brogent. Andererfeits muß berjenige, ber feine Steuer verfpatet gabit, bie nicht gezahlten Berrage bem Reich mit 5 Progent berginfen, und gwar beim Reichonotopfer ab 1. Januar 1920 und bei ber Abgabe vom Bermögenszuwachs vom Sage ber Galligfeit ber Steuer ab.

- Anslandstäufe ber Stadte verboten. Die Meiche-Balutatommiffion teilt mit: Die Stabte find vielfach bagut fibergegangen, auch auf den burch bas Reich bewirtschafteten Gebieten felbständige Raufe im Ausland borgunehmen. Es ift bringend notig, daß bies in Bufunft unterbleibt. Soweit bie Stabte bas Recht haben, Raufe im Ausland gu tatigen, muffen fie fich gur Befcaffung ber Baluta an bie amtliche Devijenbeichaffungs. ftelle wenden. Erforderlich ericheint ferner, daß ben Bomeinben und Gemeinbeverbanden die Genehmigung zur Ausgabe von Stadianleiben burch bie Landesregierungen nur unter ber Bebingung erteilt wirb, bag fie bor ber Musgabe ber Anleiben öffentlich aber ibre Finangen in weitgehender und durchsichtiger Beije Rechnung legen.
— Lederaussuhr. Im Januar find von der bente fchen Lederindustrie für 130 Mill. Mart ausgeführt worben; Robwaren murben für 103 Millionen eingeführt.

- Rrabenjagd. In landwirtschaftlichen Kreifen wünfcht man, bag ben Kraben, bie in ber Saatzeit oft fo großen Schaben ftiften, jest fraftig zu Leibe gerucht werde. Dazu ift allerdings eine Erhöhung ber Schußpramie notig, benn ein Gauf, ber fruher auf 5-6 Bfg. tam, foftet jest 60 und 70 Big.

Die Rachfrage nach Safer war in ber letten Boche fo ftart, daß an ber Berliner Borje 200, am 19. Febr. fogar 232 Mart jur ben Bentner notiert wurden. Rurg borber waren allerdings auch fcon 235 Mart gegahlt worben. Die Raufer fuchen fich bor ber am 1. Mars in Kraft tretenben Berboppelung ber Gifenbahnfracht' burch fofortige Lieferungen einzubeden, Auch bie Berstellung von Hasermehl und anderen Rahrmit-tein hat weiter zugenommen. Da Mangel an Saden Herrscht, wurde viel Haser offen verladen, der sich dann merflich billiger ftellte.

Bobrenbag, 20. Febr. (Strohflechterei.) Gin alter Induftriegweig bes Schwarzwaldes bat bier wieber feine Auferstehung cefelert : es ift ble Strobflechterei. Gin Unterrehmer befchäftigt gur Beit icon eima 60 Berfonen mit Strobflechten. Geine Erzeugniffe, Bettvorlogen, Laufer, Strobtafden, find recht praftifd und bem Bejdmad ber

Beit angepab!

THE THERETO WE WHEN DESIGNATION Stuttgart, 23. Febr.

3m Schillerfaal ber Atabemie traten am Samstag bie Leiter ber wurtt. Einwohnerwehren bes Lanbes aufammen. Boligenvehrbireftor Dahn eröffnete bie Berjammlung. Staatsprafibent Blos begrufte bie Begirtsführer und bie anweienden Oberamtevorstande. Minister Senmann fprach über die Aufgaben ber Ginwohnerwehr. Es fei Aufaabe bes Staats wie ber einzelnen Burger, die niederbrudenden und zerfegenden Tendengen rudfichtslos zu befämpfen. Eines ber Machtmittel, Die Rechtsorbnung wieber herzustellen, ftebe bem Staat in bem Bilten der Burger und in der Organisation der Einwohnerwehr zur Berfügung. Die Regierung werbe die Eimvohnerwehren unterftugen, emvarte aber auch ein Berftanbnis bei ben Mitgliebern ber Wehren für ihre Magnahmen. Sauptmann Daager von ber Sauptftelle iprach über die Grundung und Erhaltung der Webren. In Deutschland feien die Ginwohnerwehren je nach Land und Ort verichieben gestaltet. Der Grund liege in ber Gelbstänbigfeit ber Unterbegirfoffibrer. Die Webren find unpolitifd, weshalb auch ber Begirtsführer nicht gewählt wird. In ber Bolitit liege bas Moment, bas Den inneren Bufammenhalt ber Eimpohnerwehren ftart gefährbe. Das muffe ferne gehalten werben. Die Teilnahme ber Unabhangigen und Kommuniften an ben Ginwohnerwehren wird grundfählich abgelehnt, da fie im bewußten Gegenfat gur Staatsorbnung fteben und mit allen Rampfmitteln bie gegemvärtige Regierung fturgen wollen. Der Begirtsleiter ber technischen Rothitje fur Burttemberg und Baben, die ihren Sitt in Stuttgart hat, Derr Formani, behandelte bie Tätigfeit biefer Organisation, die Licht, Araft, Barme, Baffer und Rahrung in unrubigen Beiten ichugen muß. Die Ber-bung für die technische Rothilfe wendet fich an alle Schichten ber Bevollerung, auch an die Frauen. Ueber Einwohnerwehr und Berfebrs wehr machte Oberbahnjefreidr Dei ges intereffante Angaben. Die Berfehremehr gabit heute 3452 Mann erften und 6840 Mann zweiten Aufgebots, Die jum Schub ber Berfehrsauftalten jur Beringung fteben. Die Behr befteht bauptfächlich aus Bertehrsbeamten und finatlichen Arbeitern. Unabhängige und Rommuniften werben nicht aufgenommen. Turnfehrer D. Schmid forberte fur unfere Schulen mehr Turnunterricht und mehr Spiel. 3m Anschlufe an die Berhandlungen, die zu einer anregenden Aussprache führten, fanden im Alabemichof und im früheren Reithaus praftische Vorsührungen mit Mannschaften unter

Die Tagung wurde am Conntag pormittag mit einer großen Angahl von Borfragen forigefest und nahm ben gangen Sonntag bis gum fpaten Abend in Anfpruch. Dinifterialrat Dr. Delb iprach anftelle bes verhinderten Ernabrungeminiftere über die Ernabrungeblage. Sie fei im großen gangen fiberaus ernft. Die Urfachen liegen in dem fünfjahrigen Raubban unferer Landwirtfchaft und in bem Berluft wichtiger Ueberichungebiete im Diten, die bieber ein Gunftel ber gangen Rahrungemittel des Reicho erzeugt haben. Dazu tomme, daß die Ernte 1919 in Bürttemberg 25 Brozent, im Reich 20 Brozent geringer ausgesallen sei. In Bürttemberg seien 480 000 Tonnen Getreibe abgeliesert worden, es habe vom Reich aber einen Bufdug von 639 000 Doppelgeniner bagu ethalten. Bei Martoffeln ift die Lage gleich ernft. Die Anbanitäche in Burttemberg ift von 64 000 auf 60 000 Beftar gurudgegangen, die Ernte war wenig befriedigenb. Fars neue Birtichaftsjahr wurde bie Beibehaltung ber Zwangewirtichaft für Getreibe beichloffen.

(Schluß folgt.)

Das Geheimnis von Katenhoop.

Roman von D. Sill

(73. Fortfeigung).

(Rachbrud verboten).

Aber feine Gebuld wurde auf eine harte Brobe gestellt. telftunde um Bierteiftunde berronn, ohne bag die Erwartete fich gezeigt hatte. Die Borfibergebenben warfen ver-wunderte Blide nach ibm, und die Situation begann beinabe mnerträglich läftig zu werben. Alls die Uhr bes Rirchturms mit bunnen Schlagen die gehnte Stunde anzeigte, war er schau im Begriff, feinen Standort zu verlaffen, als ihm ploglich

bas Blut heiß zu Ropfe ftieg. Richt bie, bie er erwartet hatte, tam ba bie Strafe herauf - sondern ein bochgewachsener, eleganter herr mit langem buillen Bollbart, der es anscheinend sehr ellig hatte. Melten fan ibn in bas Boftamt eintreten, aber fcon eine Minute spater tam er mieber beraus.

Der Baron de Guerin! Die fam er hierher! Bar es benn möglich, bag auch der Brief, ben angeblich Anny bon Behow geschrieben hatte, eine Falichung gewesen war? Aber wein! Das Schreiben ftammte ungweifelhaft von ihrer Sand. Wie aber follte ex fich bann bie Unwefenhrit bes Barons extitizen?

Er folgte bem raid Dabinichreitenden nach; freilich war bie Gefahr groß, bon Guerin babei gefeben ju werben; aber er mugte unter allen Umftunben in Erfahrung bringen, mobin

ber Frangoie ging. Er hielt nich möglichst immer in ber gleichen Entfernung; und als ber Baron jeht feine Schritte verlangfamte, möhigte auch er feinen Gang. Bor einer fleinen, einftodigen Billa, die beutliche Spuren beginnenden Berfalls trug, blieb Buerin ploglich fieben und öffnete bie Wartentur.

The er aber in ben vollig verwilderten Garten trat, manbte er feinen Blid. Und es tonnte nicht ausbleiben, daß

er Welten babei gewahr wurde. Heinz fah, wie er zusammenzuckte, und wie sein ahnehin um emdhalich bleiches Gesicht noch mehr an Farbe verlor.

Sinen Angenblid schien er zu schwanten, was er tun sollte; bann aber schloft er bie Tür wieder und erwartete das hereanfommen Deltens.

Rury und gemeffen war ihre Begrüffung, und was be Guerin fagte, Mang hochmutig und talt.

"Das ist eine erfreuliche Ueberraschung! — Sie sind also glücklich wiederhergestellt? — Ich hoffe übrigens, daß Sie mir als dem Urheber Ihres Unfalls Berzeihung gewährt baben."

"D, ich bitte febr - ich habe nichts gu verzeiben! Bon einem Berichulden Ihrerfelts fann ja wohl taum die Rebe fein. — Aber ich - ich hatte - wenn Gie mer eine Unterredung unter vier Angen gewühren wollten?"

Er war entichloffen, fest alles auf eine Rarte gu feien bem Baron auf ben Ropf zuzufagen, was er bon ihm mußte ober boch zu wiffen bermeinte. Es bauerte eine geraume Weile, ebe er bie Untwort auf feine Frage exhielt. De Gudein hatte bie Lippen fest jusammengeprest, und glubender Sag lag in dem Blid, mit dem er Heinz ansah. Dann aber rectze er seine Gestalt hoch auf — mit einer entschlossenen Bewegung warf er den Kopf in den Roden und tieß die Gartentür auf. Bitte sehr! sagte er, Melten zum Boranschreiten auf

forbernd. Ich stehe gang zu Ihrer Berstigung."
Mit einem Schliffel bffnete er die Haustilt, die sich treifchend in ihren Angeln brehte. Hatte die Billa schon von außen den Eindruck der Berwahrlofung gemacht, so schin bier brinnen feit Jahren teine ordnende Sand mehr gewolter gu haben. Alles war mit einer biden Stanbichicht bebedt : bas Jenfter so schmubig, bag nur ein sables, unangenehmes Bicht in bas Treppenhaus bringen tonnte, Bapier lag auf bem Boben, allerlei Berate fianden ober lagen umber.

De Guerin führte ihn fiber die knarrende Holgtreppe in bas erfte Stocwert empor. Hier gewahrte Being ju feiner Berrounberung eine eiferne Tux, die, nach den rieigen Angeln au ichließen, ein rieftges Gewicht haben mußte. Der Baron öffnete fie mit einem zweiten Schluffel und betrat mit Being bas babinter liegende gimmer, jugleich burch ben Druct auf einen Bebel bie Glubbirnen eines elettrifchen Rronleuchters

Das erfte, was heinz gewahrte, war eine große Marmor-bilfte bes erften Rapoleon, die auf prachtvoller Konfole in einer Rifche an ber einen Langswand des Zimmers aufgestellt war. Daneben hingen auf beiben Seiten zwei beinabe lebensgroße Borrnits in breiten, prunkenden Golbrohmen, beren giget Orbengefdmudte, fiattliche Danner in frangofffder Generals-

wiedengesommate, stattiche Manner in französischer Generals-nnisorm zur Darstellung brachten, wöhrend die anderen die Bildnisse ihrer Gemahlinnen zu sein schnen. Die Mitte des Zimmers nahm ein großer, mit einer Plisschecke belegter Tisch ein, auf dem Zapiere in wirrer Unordnung verzireut lagen. Dabei standen vier bequeme Lederseisel, deren zwei Guerin sitr sich und seinen Gast zu-

Er sorberte Melten jum Riederstigen auf mid ließ sich selbst, nachdem er die eiserne Tür, die hier auf der Junca-seite mit Holz verlleidet war, sorgiültig geschlossen hatte, lässig in den Sessel fallen. Deinz gewahrte jeht, das die Wand igen, ungemein funftvoll gearbeiteten Schrant eingenommen wurde. Die beiben Fenfter waren burch schwere, eisenbeschlagene Laben vollständig go-schlossen, so bag tein Strahl bes Tageslichtes einzudringen

Da be Buerin beharrlich femieg, mußte er mohl obet fibel das Gespräch beginnen. Aber er war in Berlegenheit, wie er fich auszudrücken hatte.

Sie haben unzweiselhaft gehört, daß man Fräulein Aung von Lehow vermißt, begann er endlich, durchaus nicht liber zeugt, den richtigen Weg einzuschlagen. "Man hat überall nach ihr gesucht, abne eine Spur zu sinden. Aur hat man, wie ich glaube leider bersäumt, auch auf hohen-Gülzen nach zusragen."

In gut gespieltem Erstaumen hob ber Baron ben Rapf.
Sie meinen, Fraulem von L vow sollte sich auf DabenGillgen besinden ?" fragte er. "Ab, das ist boch wohl taum Gillgen befinden ?" frogte er. "Ilh, bas ift boch wohl taum angunehmen! 3ch felbit bin allerdings ichon beute morgen in aller Fruhe abgereift, und ich wußte bis gn biefem Augen blid nichts von dem Berschwinden der jungen Dame. Wenn man aber Grund hatte, anzunehmen, daß sie sich nach Hober Gulzen begeben hat, so hatte man sich bei meinen Leuten & fundigen follen,"

Die fühle Rube feines Gegners brachte bas Bint be ungen Mannes in Ballung. Er beschloft gerade auf fein

Riel lodzugehen. "Man - wenn Gie barunter ben Freiherrn von Lehow und die fibrigen Bewohner uon Greifenhagen verfteben, hatte man in der Sat feinen Grund, auf Doben-Gulgen nad ber Bermifton gu fuchen."

Fortseigung folgt.

einer jahlreich beinchten Berfammlung im Gtabigarten wurde gestern ein "Deutscher Babrungs- und Arbeitsin feiner Begriffungsanfprache bor verzweifeiter Gtimmung. Das beutiche Bolt wolle leben und arbeiten. Geb. Mommergienrat Sagele führte aus, es gelte bo Bertrauen ber Welt wieder ju gewinnen. Buerft miffen wir wieder Lebensmöglichkeiten fchaffen. Daber fei verjehlt gewejen, Fragen vorweg ju nehmen, die olm: Rot einer fpateren Beit batten vorbehalten werben fon nen, wie bas Schulgefet, bas Schulparlament, bie 90 anderung der Rechtschreibung uim. Das Beiriebergie gefen wirbe, wenn es migbraucht werbe, une ben Un bergang bringen. Rach ibm fprachen noch im Ginn. bet Wahrungsbunds bie Abg. Anbre (3.), Gifcher (S.), Dr. Gofer (Dem.), Dr. Schott Burgern.), Di: alle bie Rommenbigfeit bes Arbeitens und ber Sparjamfeit beionten. Dierauf wurde die Gelindung bes Bundes vollzogen. Die Mitgfieber verpflichteten fich jum tal-feaftigen Gintreten fur bie Biele bes Bunbs. Die Beimage find freiwillig. In einer Entichtiefung wurde bie Mufgabe bes Bunbs, ber fiber ben Barteien fteben foll, babin feftgelegt: Das Bolt ift fiber bie Folgen ber Welbentwertung und über bie Mittel gu beren Befferung aufgufacen. Das hauptmittel ift bas hochftmaß ber Mrbeiteleiftung. Rach außen folt ber Bund ber Belt beweisen, daß die große Mehrheit des Bolls den Grieden erhalten, feine Staatsordnung ansbauen und feine Blieb ten bis gur außerften Grenge ber Möglichkeit er it.

Stnitgart, 23. Febr. (Roblengasvergijtung.) In der Beberftrage ift eine aus Mann, Gran und Mitt bestebenbe Familie einer Roblengasvergiftung fast eriegen. Die Chefran erwachte mit ichweren Stop ichmergen und fand ihren Mann famt bem breifahrigen Rint bereits bewußtlos vor. Das Rind ftarb, die Eltern haben ficht wieder erholt. Die Urfache des Ungifich ift ein beinbafter Dien.

Stuttgart, 28. Febr. (Betriebevereinigung.) Die Aftienbrauerei Rettenmener und Tivoli-Brouerei-Aftiengefellichaft planen eine Berfcmelgung ber Beiriebe berart, baß ber Betrieb ber vereinigten Besellichaften in ber Rettenmeber'ichen Brauerei fortgefett wirb.

Stuttgart, 23. Febr. (Streitichluft.) Der Mus-Stundenlohn beträgt 4 Mf. (f. Mf. waren geforbert.) Die militarifchen Bivilangestellten haben eine Bezugserhobung von 50 Brogent erhalten. Die Lohnbewegung

bat bamit ihr Enbe gefunben. belte bes Reichswehr-Schutgenregiments 25 wird jeben Mittwoch und Sonntag mittags von 12 bis 1 Uhr auf

bem Schlofpiat fpielen. (Strafenbahnunfall.) Der bei bem Stragenbahnunfall in ber Berberftrage außer bem Bagenführer ums Leben gefommene Mann ift ber bbidbrige Beichner August Greiß von hier, ber, auf einem Spaziergang begriffen, von einem umfturzenden Bagen getroffen murbe.

beibenheim, 23. Gebr. (Berhaftung.) Unter bem Berbacht bes Schleichhanbels und Schiebertums ift Braf Ronigemard verhaftet worden. Er bot feit langerer Beit im Oberamt Safer aufgetauft, ber nach feiner öffentlichen Erflarung filr Bergwertspferbe be-

Rirchheim Da. Reresbeim, 23. Febr. (28 o ift bas Beld?) Der 20 Jahre alte von hier gebürlige Alfons Dauber hat im Babifchen auf raffinierte Beije 120 000 Mart erfdwindelt. Er wurde bald baraut in Recesbeim fefigenommen. Das Gelb hatte er borber noch gum Teil in Bayern, besonders in München und Augsburg anlegen tonnen, aber wo, fagt ber Gamer nicht. Fur bie Beibringung ber Bermogensftilde fichert ber Untersuchungsriditer in Rarisrube eine Belohnung von 10 Brog. gu.

Menffen, 23. Febr. (Muf Abbruch.) Die icone Dampfgiegelei bon Bed ift um 300 000 Mart auf Mbbruch verfauft worben. In den Raufpreis einbegriffen ift bas Defonomiegebaube mit 22 Morgen Gutern.

Rottenburg, 23. Jebr. (Spende.) In Möffin-gen hat ein in Amerika anfässiger Burger namens Bagner feiner Seimatgemeinde gur Unterftung von Priegerwihven und Armen 20 000 Mt. zugefandt.

Sorb, 23. Gebr. (Gleiche Tenrung, gleiche Tenrungoflaffe.) Bier wurde gestern eine Bereinigung ber Reiche und Staatsbeamten bes Oberamts borb gegrundet, bie an bie Regierung bas Berlangen richtete, Corb in eine andere Teurungollaffe beguglich ber Bulagen gu fepen. Das Leben in horb fei nicht billi-ger als in Stuttgart (?); tropbem erhalte ber Beamte hier Mt. 1800 weniger als in Stuttgart. (Clebnliche Befuche find auch von ben Beamten in Beilbronn, Freubenftadt, Oberndorf und Rottweil an die Regierung go-richtet worben. Beim Finangministerium liegen bereits hunberte berartiger Gingaben vor.)

Tuttlingen, 23. Febr. (Bom Dichter ber Bacht am Rhein.) Am 21. Juni 1918 mußte bie Bronce-figur ber Bacht am Rhein am Denfmal bes Dichters Mar Schnedenburger abgenommen werben. Geitbem flebt ber Codel Icer, Bur Bieberauschaffung ber 3bealfigur fehlt bas Gelb. In ber Beit ber Schieber gib; es für Dichter feine Dentmale mehr. Man erwägt jest, ob man bem Godel nicht burch einen fteinernen Dbefist

wenigstens einen Abichtuft geben folf.
Rengen, 28. Febr. (Abgefafit) Bier gentner Beigmebl, in Riften vervadt und mit ber Auffcheift Blaswaren" verjehen, wurden auf bem bieitgen Bahnhof

befdlagnabmt. Die Sendung war fur Zailfingen be-

Conce act, no. grot. Ante den no tert until 21 Ranalausftelfung im Landesgewerbenmfeum wurde gestern bon etwa 10 000 Berjonen besucht. Mit bem Ban bes Ranals tann im Frühjahr begonnen werben und in 5 Jahren wird ber Ranal voraussichtlich soweit fertiggeftellt sein, daß die 1200 Tonnentahne bis Brochingen fahren tonnen. Die Koften bes Ranals hofft man burch ben Ertrag ber Bafferfrafte nicht nur gu berginfen, fonbern and vollia abantroven.

Die Garnifonen Bürttemberge und Babens.

Die Belegung der wurtt. Garnifonen mit ben einzelnen Truppenteilen ift ab 1. April wie folgt geregelt: In Stuttgart-Cannftatt: Stab ber B. Inf.-Dib., Befehlshaber ber Infanterie 5, Befehlshaber ber Artiflerie 5; 3nf.-Agt. 13 2. Bail. und Minemverser-kompagnie; Reiterregiment 18 Stab, 1. und 2. Schwabron, fotvie Ergangungefchwabron (Depot); Rachrichtenabteilung 5 Stab und 1. (Fernsprech-)Kompagnie; Rraft-fahrabteilung 5, 1. Kompagnie.

In Lubwigsburg : Inf.-Regt. 13, 3. Bat.; Ar-tillerie-Regt. 5, 1. Abteifung : Reiterregiment 18, 3. und 4. Schwadron; Fahrabteilung 5, Stab und 1. und

2. Rombagnie. In Emanb: Inf. Regt. 13, Erganzungebataillon

In Beingarten: Juf.-Regt. 14, Ergänzungs.-bataillon (Depot). Diese Garnison wird gang mit Sabifchen Truppen belegt.

In UIm - Ren-UIm - Biblingen: Ctab ber 9. Rab.-Brigabe, Inf.-Regt. 13, Stab und 1. Batl., Art.-Regt. 5, 2 Abteilung und Erganzungsbatterie (Depot), Bionierbataillon 5, Fahrabteilung 5, 3. unb 4. Kompagnie, Kraftjahrabteilung 5, 2. Kompagnie.

Da die Mehrgabl ber badifden Truppen in Burttemberg untergebracht werden nuß, wird Burttemberg auch nach bem 1. April verhältnismäßig sehr ftart mit

Truppen belegt fein.

Un babifchen Garnifonen werben nur noch Ronftang, Donaueichingen und Billingen bestehen bleiben. Ronftang erhalt Inf.-Regt 14, Stab, 1. Bat. unb Minenwerferfompagnie; Donanefdingen Juf-Regt. 14, Stab und 2 Romp. bes 2. Bat.; Billingen Inf.-Regt. 14, 2 Komp. bes 2. Bat. Alle übrigen Garnifonen Babens liegen innerhalb ber nentralen Bone, in ber wir nach bem Friedensvertrag feine Truppen unterhalten burfen.

Vermischtes.

herr bon Rarborff ertlatt, ber Bericht bes "Berliner Tageblatts" über feine befannte Rebe fei teifweise unrichtig. Er habe es nicht in Abrebe gestellt, bag bas bentiche Beer von binten erdolcht worben fet

Bahn auf Die Zugipige. Schon vor 12 3abren wurde ber Blan gefast, auf Die 2964 Meter bobe Bugipipe am Loifachtal, ben bochften Berg bes Deutschen Reiche, eine elektrische Bergbaffn zu bauen. Aus bem Plan ift bisber nichts geworden, er icheint nun aber verwirflicht werben gut follen. Unter Beteiligung ichweizerischer Rapiichaft für eine Bugipipbobn gegrundet worden mit einem borläufigen Ravital von 100 000 Mt. Auf ber Zugivipe (westlicher Gipfel) murbe 1900 bie befannte Wetterwarte, errichtet und aufferbem befinden fich auf dem majeftätischen Grenzberg des Wetterfteingebirges in perfchiedener Sobe feche Unterfunftehutten.

Die Abanderung ber Rechtichreibung, bie be-Tanntlich von gewiffer Geite beabfichtigt ift, findet immen größeren Wiberftand, da die neue Rechtschreibung in ber geplanten Form undeutlich und in ber Saubtjache und nötig fei. Brof. Dr. Eugen Lerch (München, Afa-bemiestraße 19 I) sorbert auf, daß die Gegner ber Abanderung fich bogegen wehren, fonft werbe die neue Rechtichreibung aufgezwungen werden. Brof. Lerch nimmt Unterichriften mit Wegenerflarungen entgegen.

Silberichieber. In Trier wurden bei ber Webude bisitation im Gifenbahnzug bei einem jungen Mann beutiche Gilbermungen im Betrag von 12500 Mart beichlagnahmt. Auf bem Babnhof in Caarbruden fand man bet einer Franensberion 8000 Mart.

Für die Mailander Mustermesse haben sich über,

400 bentidje Geichafte angemelbet.

Bearn f. Der amerifanische Nordvorlarforicher Bearn ift in Wafbington im Mter von 64 Jahren gestorben. Beard gelangte 1908 an ben Rorbpol. Den Rubm wollte ihm bamals Coot aus Renport ftreitig maden, ber behauptete, er habe ben Nordpol entbedt. Beary fonnte aber Coot als Schwindler entlarven.

D Menichenwit! Gin Ameritaner, Brojefior Wobbard bom Clark College in Baibington, ift zwar nicht jo flifin, wie Marconi und andere Weltjunter, die mit den Bewohnern bes Mars Beziehungen anfnüpfen wolfen, bafür wilf er aber eine Rakete jum Mond fteigen laffen. Das Geschof enthält eine Anzahl von Labunbungen, die nacheinander gur Erploffon tommen und fo ben Antrieb immer ernenern follen. Aufferbem joff bas Geschoß eine große Labung bon Bitglichtputver fubren, bie beim Aufichlagen gur Entgundung fommt. Die Amerifaner find überzeugt, daß fie - fonft wohl tein Menich - biefe Erplosion burch große Fernrohre einwandfrei beobachten können. - Soffentlich ift bie bisherige Annabme, bag ber Mond unbewohnt ift, richtig, bie armen Mondbewohner wurden fonft in nicht geringen Schretten verjest, wenn auf einmal eine ameritanifche Bliplichtbombe bei ihnen platte.

Die Mindernerbitchfeit in Benigmand, Gebeinrat Brojeffor Abberhalben bon ber halfeichen Univerfitat bat in einem öffentlichen Borgrag Aber bie Rinberfterblichkeit in Deutschland und ihre Befampfung behampter, bag in Bien bie Ernabrungeverhaltniffe entgegen allen anderen Rachrichten bebeutend beffer feien, als in Deutschland. Die Einsabung bes beutschen Reichsgesund-heitsamts an Wiener Rinber, nach Deutschland zu tommen, bebeute filt bie beutschen Kinber eine schwere Gefahr. In Bien feien mehrere Ententekommiffionen an der Arbeit. Die Magnaline, öfterreichische Kinder nach Deutschland kommen zu laffen, habe bei den Reutralen nicht nur Befremben, sonbern auch eine Stockung im Transport der beutschen Kinder nach dem neutralen Ausfand hervorgerufen. Das großartige politische und hie mane Getue nübe Deutschland gar nichts. Schon 1916 habe die Kindersterblichkeit in Deutschland einen erheblichen Umfang angenommen. Ware ber Rrieg nicht gewefen, fo maren im Lauf ber Jahre 1914—1918 gwei Milfeien weit über 100 000 Rinber bem hungertob verfale len, wenn nicht fofort gegen bie Unterernabrung eingefdritten wirb, unter ber ungefahr 500 000 Rinber fcitoen leiben. Abberhalben rugte bie Intereffetofigfeit bes Bublifums, bas fich am hilfswert viel zu wenig beteilige.

Der Weinwucher. Der "Roln. Big." wird von einem Sandelsfachmann geschrieben: Der Weinwucher bat jest Blüten getrieben, die noch nicht bagewesen find. Allerbings find baran bie Weinbauenben faum beteiligt, ba fie meift ihre Weine schon im herbst zu verhaltnismäßig billigen Breisen verkauft haben. Wenn jest die Breise um 15 000 bis 20 000 Mart für das Stud (1000 Li-ter) einsachen Konsumweins von 1919 hinausgetrieben find, so ift bas einzig und allein dem Treiben der Weine spetulanten zuzuschieben, die mit bem Wein einen wie ben Rettenhandel treiben und bei guten Sorgen erwiesener maßen bis 50 000 Mt. am Stud gewinnen. Aber nicht ware verfehrter, als ein Seilmittel in bem Berbot ber Beinversteigerungen suchen zu wollen. Berfteigerungen wurd ben in der letten Beit gar nicht abgehalten, und troffbem find die Weinpreife sprunghaft in die Sobe gegangen. Das Berfteigerungsverbot wurde nur bie Birfung haben, bag einzelne tapitalfraftige Weinhandler bas ganze Rheingaugebiet an Qualitätsweinen austaufen und mit ben besten Marten ben Martt beherrichen warben Billiger wurden die Breise bann ficher nicht werben. 2006 hilfe tann allein die fchärffte Amvendung bes Bucherges fetjes und die rudfichtslofe Befampfung bes Rettenhaus

Tenres Bolg. Bei einer Polzberfteigerung in Oberfeelbach bei Konigftein (Taunus) ersteigerte eine Solf handlung einen Gichenstamm von 4,9 Festmetern um

21 030 Mart.

Berfälschter Altohol. Amtlich wird barauf auf merffam gemacht, bag neuerbinge wieber verfucht wirb, dem Breunspiritus das Bergällungsmittel zu entziehem und ihn zu Trinfidmaps zu machen. Auch bas ftarke Gift Methylalkohol wird dazu benützt. Die Berarbeiter und Sanbler folder Spirituofen haben ftrenge Strafen zu gewärtigen.

Die Schürfungen nach Rohlen in ber Beftpfalg find von Erfolg begleitet. In ber neu angelegten Robe lengrube auf dem Gelfenberg find zurzeit 40 Bergleute beichäftigt. Die Roblen find von guter Befchaffenbeit, und man hofft, baß fich biefe noch beffern wirb, wenn man in tiefere Lagen fommt.

Die Liibeder Fifder haben nachgegeben. Gie ber iprachen, alle Fange ber Genoffenschaft an Land zu bringen. Im Meinverkauf ift auch bereits bas Pfund Bild linge zu 3 Mart zu haben.

Baluta. Rach der "Dailh Mail" wird der englische Industriellen-Berband Berkäufe nach Teutschland nur noch in englischer Währung obschließen.

Sturm im Mittellandifchen Meer. Auf bem Mittellandischen Meer herricht ein furchtbarer Sturm In den Ruftenländern find durch Wolfenbrüche Ueber ichvemmungen eingetreten. In Madrid wurden die Wiel trigitatemerte ftart beschäbigt, einige Zeitungen tomiten nicht erscheinen. In Gudfranfreich beträgt ber durch Ueben fcwemmungen angerichtete Schaben viele Miffionen,

Sie geht auf Febern . . . Wenn man bisher von einer Dame mit besonders elaftischem Gang in übertragenben Ginn gut fagen pflegt, fie gebe wie auf Febern, fo tann man bies jest in wortlicher Sinficht tun. Das Reuefte in ber Schuhmobe ift nämlich die Unbringung einer Sprungfeber unter bem Abfah. Finige erfinderifde engelifche Schubmacher fuchen auf biefe Beife ben befanntlich wenig anmutigen Gang ber Tochter Albiono gu verbeffern? und fie haben bamit großen Erfolg. Jebe Dame well ,auf Febern geben", und im Besitz biefer neuen Schube hat fie die Gewißbeit, daß ihr Schritt folange elafiifch fein wird, als die Fußbekleibung halt. Die Beweglichkeit ber alfo "befeberten" Schonen burite freilich baburch nicht gewinnen, und felbft, wenn fie noch fo turge Rode tragte wird fie mit ber Sprungfeber am Abfan nicht imftanbe fein, auf die Eleftrische aufzuspringen ober im Gebrange bes Großstadtverfehrs jeben Gall gu vermeiben.

Sochibreis für einen jabanifden Garbenbrud. Der hochfte Breis, ber jemals für einen japanifchen boly fcmitt erzielt worden ift, wurde von einem japanischen Danbler Ataba bei bem Bertauf ber Sammlung bes beritorbenen Sammlers Mangi in Baris bezohlt. Ge war eine feltene Arbeit Utamaros, eine junge Frau bar-ftellend, die ihr Kimono fallen läst. Das Blatt brachte 13500 Franten

Sandel uub Berkehr.

Bufbronn, 20. Febr. Die hiefige Gemeinde ver . Taufte gestern ihr biesighriges Langholz an M. Schnierle , Schernbach, um 450 Brogent ber Forfitare bon 1920

" Frendenftabt, 23. Febr. (Grunbftudepreife) Im Sameiag fanben bice gwet Grunbftudeverfteigerungen ftatt, bei benen Breife ergielt murben, Die ein Beitbild ergeben. Die Bitme Balbenholerichen Grunbfinde betrugen gufam men 53 ar 27 qm, G:108 12 150 Df, ruib 7400 Dt. ber Morgen. Für bie auf Antrag bes Balbrechners Schmib versteigerien 1 ha 24 a 51 am wurden 110 500 .- bezahlt, sowit fin den am 8,87 Mt. oder für die Rute (8,21 am) 72,82 Mt. Käufer für die Felder von Waldrechner Schmid tft Fabritant Derbftreith, für bas Balbenhoferiche Felb Bilb. hermann, Saitenmeifter.

Legte Rachrichten.

BEB. Brag, 24. Febr. Das Breffeburean Brag mel-bet ans Mostan, ber Borfibenbe bes Zentralvollzugsans-ichnffes und ber Sowjets ber Bolfstommiffare ber Ufraine habe fich an alle Boltsregierungen tu einem Funtipruch gewandt, in welchem es beißt, bag burch bie Befreiung bon Dbeffa u. ber Gebiete ber Ufrainifden fogialiftifden Som-

jettepublit bon ben Truppen bet Beigen Barbe und Beilju as bas revolutionare Romitee i i.e Arbeiten bernbet habe und ber Bentral Grefetibanafduß fowie ber Comjet ber Boltstommiffare in ber It aine wieber die Regierungsgewalt in ber utrain. Sowjetrep blit abernehmin. gierung befundet ihren feften 2Billen, bie Unabhangigfeit ber Sowjet Ufraine gu verteibigen und mit allen Rationen und Staaten in Frieden gu leben, welche gur Anfnupfung wirticaftlicher und b plomatifcher Beg chungen mit ber Ufraine aufgesorbert werben. Die ufrainische Regierung betrachtet es als notwendig, namentlich die Dinglichfeit bes nibidluff & eines Friedensvertrais mit Bolen in lieber einftimmang mit ber Erffarung ber ruffi'den Comjetrepublit bom 2. Februar be. Jahres ju betonen. Die utraio. Somjetregierung babe nicht bie Abficht, irgend eine aggref fibe Bolitit ju fuhren gegenüber einem Rachbarn ober burch Bemaltmittel und Einmifdung in Die inneren Angelegen-heiten anberer Staaten auf ben Billen ihrer Bolfd-affen eingemirfen.

28TB. Ropenhagen 24 Febr. "Berlingole Tibenbe" melbet aus Rebal : Borgeftera Bormutag trafen in Reval gwet bolfdewinifde Diffionen ein. Die eine bat bie Mufgabe ble Darchführung bes Friedensvertrage mit Gfth. land je übermaden. Die Anfanft ber gweiten Diffioa ftebt mit ber Aufhebung ber Blodabe gegen Mufiland in Bafammenhang. Sie bertritt bie forporativen Benoffen. fcaften und foll berfuchen mit ben auslanbifmen Sanb lafreifen in Berbinbung ju treten. Beibe Diffionen fteben mit Dostan in biretter brabtfofer Berbinbung. In nad. fter Beit wird fich auch eine efthnifde Abordmung nach Mottan begeben, um bort ble Durchführung bes Friebensbertrags gu überwachen.

BEB. Ropenhagen, 24 Febr. Das Stodholmer rabifal-foglaliftifche Blatt , Solbets Dagblabet' erhalt aus Mosfan ein Telegramm, nachbem Die bolidewiftifden Truppen mit Unterftung ber Bebolferung bas Maxman. gebiet erobert baben.

BEB. Berlin, 24. Febr. Gine Melbung bes "Berl. Bofalang." befagt: Mit ber Ginführung ber Simultanichule in ber Rheinpfals murbe bie fatholifche Rirche in ber Digipora über hunbert Ronfeffionsichulen berlieren. Der Bfalgerverband ber baperifden Bolfspartel funbigte ben Soulfte if und Daffenprotefiverfammlaugen in ben pfalgifden Stabten an.

für bie Schriftleitung verantwortlich: Bubwig Bent. Drud und Brilag ber 20, Riefer'ichen . achbruderei, Mitenfele.



Nadelftamm= Holzverkauf.

Die Stadtgemeinde Berned verlauft auf Saupile, Abt. 1 und 2 Bos I und Dig, Bos II folgendes aufbereitete Rabelftammholz:

Rlaffe	I	II	H	IV	v	VI
208 I 176 Stud Forchen Sanbola	5,24	23,36 4,30	90,83		8,70	1,77
Los II Forchen u. Tannen	-	1			10,44	2,08

Gebote in gangen Prozenten nach ber 1920er Forfttaxe mollen bis

Samstag, 28. Februar, mittags 2 Uhr

beim Stadtichultheißenamt eingereicht merben. Benehmigung bleibt porbehalten.

Gemeinderat.

MItenfteig.

Felder-Berkauf.

Bertaufe folgende auf Liefiger Martung gelegene Gelber:

Parz.	Mr.	1144/3	Acter in ben hohen	30	a	86	qm
		1152/3	After n. Wieje bal.	38		18	
		1152/9	Elder bafelbft	-		34	
		920	Mder in ben unteren Schelmenwiesen (beim			*	
	*	921	Beineder Steg)				

Gin Bertauf tann jeben Tag abgefchloffen werben.

Joel Balg Bim., Ban- n. Grabfteingefcaft. Beg. : Wirtsverein Nagold.

Die Mitglieber und Intereffenten werben qu einer

auf Donnerstag, ben 26. be. Mte., nachmittags 4 Uhr im "Sternen" in Ragold bringend eingelaben. Tagedordunng:

- 1. Stellungnahme gur neuen Beinpreisverorbnung, morüber ber Leiter ber Weinhandelsftelle Auffchluß erteilen mirb.
- 9. Bertretermabl gur Broteftoerfammlung in Stuttgart.
- Berichiebenes.

Der Ausschuß.

Jebes Quantum

kauft zum höchsten Tagespreis

Chr. Herter, Ebhausen

MItenfreig.

Rafier - Apparate

- Rlingen Meffer
- Schalen
- Seife Spiegel
- Seifennäpfe
- Binfel Abzieh-
- Steine Streich-Riemen

empfiehlt in großer Auswahl

Lorenz Luz ir.

Mitenfteig.

Brere

Wein= Flaschen

"/. Str., tauft jebes Quantum gu höchften Tagespreifen Fr. Flain.

Mitensteig.

Gin Baar neue

Sonntags-Stietel

(Sanbarbeit) Große 43 hat gu vertaufen event, umgutaufchen gegen Große 44

hilfsm. Fr. Beng Turnerfteige 115.

Schreibmaldine

Briesmenglas

(Beiß, Borg) gegen gute Begablung fofort gu taufen gefucht. Geff. Anged, unter "G. 100" an bie Beichaftsftelle be. Bl.

Frühling wirds!

und jeder Menich. Jung u. Alt ichaift ifrifiges Blut zu nesem Leben durch unf. ichten Sanitas-Blutreinigungstee. Eine gründt. Früht hiebur damit walt Winder und wied jedermann being, empfohl. Jur Lur & Bat. 6 M. Sanitasverlag Beidelberg. [116,

Für Frauen

wenn Blutftodung, Beiffing Bleichfucht, alle Frauenletben gerne toftenfreie Mustunit, nur Radmarte ermanicht.

Beinrich Deiche Badersleben, Bron. Sachien. Mitenfieig.

Maulmurf-

finb eingetroffen bei

3 Burfter. Hausfrauen! "Riwal"

friicht auf, IN o bel gebeigt, policit ober ladiert, werben sofeber wie nen burch Rimal

Sawarzwald Drogerie Altenfteig __ Telefon 41.

Zünfbevon.

mit ca. 0,60 Fftm. bat gu

Ph. Herm.



Unterzeichneter vertauft ein 6 Jabie atten

Braunwallachen

gut im Bug

Ratl Bauerle Befenfeld, Zel 1.

Mitenfleig.

Ginen frafigen, orbentl.

nimmt in die Lebre

Chr. Bühler Schmiebmeifter.

Dienft = Mädchen

gut fofortigen Gintritt gefucht, hermann Lefer

Bahr, Weinhandlung.

3ch fuche gum 15. Mara ober 1. April ein guverläff.

Fran C. Samid

Calm, Leberftraße 160.

Grombach.

Danksagung.



fur alle Bemeife bergl. Tellnahme mabrend ber Rrantveit u. beim Binicteiben unferes lieben Gatten, Baters und Grofivaters

Joh. Georg Jahn Totengraber

fur bie gabireiche Begleitung gur letten Rubeftatte, bie troftreichen

Borte bes Dr. Bfarrer Gutider und ben erbebenben Befang bes verebrt. Rirchenchore banfen berglich

die tranernden Sinterbliebenen.

Fur die Grenz-Spende

nimmt Gaben entgegen bie

Beidäftsftelle biefes Blattes.

ellieniteig. Brima Bürttemberger nob Bfalger

Rotklee = Samen

iboppelt gereinigt und feibefrit nach Bobenheimer Beftimmungen)

Schweden - Rlee, Inmothegras Grasmifdung (befter Gorten)

Rönigsberger Wicken empfiehlt in feimfabigen Qualifaten qu billigften

Tagespreifen W. Lug Rachf. Frin Bithler jr.

Raufen weiter

tock=Solz

und bitten um Ungebot

Gebrüder Theurer Altenfteig.

